



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktioniert's

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie online erfassen:

<https://www.zugerzeitung.ch/leserbeitrag>

Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 2000 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Zug

Bergkreuz Nüweid neu eingesegnet

Das Wegkreuz in der Nüweid spannt schon viele Jahre die Arme weit über Stadt und Kanton Zug aus und bringt Segen über Menschen, Tiere und die ganze Schöpfung.

Bereits 1974 spendete Jakob Hürlimann ein neues Wegkreuz in der Nüweid. Das alte lag morsch am Boden, es war Opfer eines Sturmes geworden. Jakob Hürlimann-Schärli führte jetzt die Tradition seines Vaters weiter und übergab das wiederum erneuerte Wegkreuz der Korporation Zug anlässlich der Einsegnung. Pfr. Reto Kaufmann segnete das Kreuz mit den Worten: Lass alle, die an diesem Kreuz vorbeikommen, einen Moment der Besinnung und des Dankes halten und gestärkt von dir wieder weitergehen.

Die Inschrift unter dem Kreuz blieb erhalten: «Willst du Gottes Grösse sehen, musst du in die Berge gehn. Willst du Gottes Liebe sehen, musst du unterm Kreuze stehn».

Für die Korporation Zug:
Gaby Wiss



Spender neues Kreuz: Jakob Hürlimann-Schärli, Pfarrer Reto Kaufmann, Korporationspräsident Urban Keiser (v.l.)

Bild: Stefan Hegglin

Hünenberg

Männersport auf einer attraktiven Bergwanderung



Wandergruppe des Männersport Hünenberg.

Bild: zvg

Der Männersport hat neben den turnerischen Aktivitäten auch ein sehr attraktives Freizeitangebot. Unter anderem findet an jedem ersten Mittwoch im Monat eine Veranstaltung statt. So begaben sich am 2. Juli 20 Männersportler in Begleitung von 9 Partnerinnen auf eine Bergwanderung auf die Melchsee Frutt. Die Fitterer starteten in der Stöckalp und überwanderten in knapp 3 Stunden über 800 Höhenmeter und ca. 7 Kilometer, bis sie die Bergstation erreich-

ten. Die gemütliche Gruppe liess sich mit Luftseilbahn auf die Frutt bringen und startete dann auf die Rundwanderung zum Tannensee und zurück. Zum Mittagessen traf man sich im Restaurant Distelberg. Insgesamt ein schöner Anlass für das Gemüt. Den Abschluss trug es zu Hause auf der Terrasse im Restaurant Degen. Den Organisatoren ein Kompliment für den gelungenen Anlass.

Für den MSH: Alois Rast

Zug

Mit einem OL in die Sommerpause



Othmar Iten (links) und Herbert Keiser von der Männerriege STV Menzingen meistern den Labyrinth-OL, bevor sie anschliessend den OL der Zugerberg Finanz Trophy in Angriff nehmen.

Bild: zvg

Bevor sich die Zugerberg Finanz Trophy am Sonntag, 13. Juli, offiziell in die Sommerpause verabschiedet, absolvierte die Männerriege vom STV Menzingen die OL-Strecke im Rahmen ihrer letzten Turnstunde vor den Sommerferien.

An einem heissen Mittwochabend trafen sich 20 Teilnehmer der Männerriege STV zum Dorf-OL. Dieses Jahr diente die von Moritz Keller, Mitglied der OL-Vereinigung Zug, für die Zugerberg Finanz Trophy gelegte Bahn als Basis, welche durch den Organisator der Männerriege, Walter Bhend, mit Start und Ziel bei der Turnhalle Ochsenmatt leicht angepasst wurde. Zum Einstieg stand zusätzlich ein Labyrinth-OL auf dem Programm. Im Anschluss folgte der Lauf über die Distanz von knapp drei Kilometern und 85 Höhenmetern auf der Originalroute der Zugerberg Finanz Trophy. Die Schnellsten legten die Strecke in weniger als 19 Minuten zurück, andere nahmen sich mehr als doppelt so viel Zeit. Nach vollbrachter Leistung traf man sich im Foyer der Ochsenmatt-Turnhalle zum gemütlichen Teil des Trainings und liess den Abend mit Grillwurst, Salaten und Desserts ausklingen.

Auch wenn vom 14. Juli bis am 8. August kein offizielles Etappenzeitfenster läuft, Kilometer und Höhenmeter sammeln können die Trophy-Begeisterten trotzdem. Die Rundstrecken sind 24 Stunden und 7 Tage die Woche offen. Heidi Müller aus Unterägeri hat inzwischen die 1000er-Marke weit übertroffen und liegt bei der Kilometer- wie bei der Höhenmeter-Challenge an der Spitze. Bei Letzterer beträgt ihr Vorsprung am letzten Sonntagabend bei über 15 000 Höhenmeter. Die fleissigsten Firmen sind Siemens, welche mit Vorsprung vor der Partners Group und Avendis liegt. Bei den Vereinen sieht es so aus, als ob die Höllgrotten Harriers seit Langem wieder einmal geschlagen werden könnten, und zwar vom Zug International Women's Club, dessen Vorsprung aktuell bei rund 1200 Kilometer liegt.

Am 9. August startet die Trophy in die zweitletzte Etappe. Start und Ziel der Rundstrecke befinden sich dann bei der Leichtathletikanlage im Herti und die Bergetappe startet im Schmittli in Neuägeri und führt von dort auf den Zugerberg.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher

Baar

Claro-Vereinsreise nach Lenzburg

Der Teamausflug führte den Verein Claro Weltladen Baar am 7. Juli in den Kanton Aargau, nach Lenzburg. Wie immer besuchten das Ladenteam und der Vorstand eine Institution, zu der der Claro Laden einen Bezug hat. In Lenzburg sind dies die Stiftung Orte zum Leben (OZL) und der Bio-Produkte-Lieferant Mahler & Co.

Auf einem Rundgang durch die Stiftung OZL gab uns die Nähatelierleiterin Christine Rohrer einen spannenden Einblick hinter die Kulissen. Die private rechtliche, regionale Stiftung begleitet seit 1977 Menschen mit Beeinträchtigungen. Im Nähatelier werden unter anderem Accessoires wie Kosmetiktäschli und Necessaires vom Schweizer Label «Fräulein Rosarot» genäht, die im Claro Laden erhältlich sind. Die Stiftung betreibt auch eine Kaffeerösterei, wo seit kurzem zwei Mischungen für Mahler & Co. geröstet und abgepackt werden. Mahler und Co. sind in Niederlenz zu Hause.

Dorthin ging es nach einem Mittagessen im Restaurant Ochsen in Lenzburg. Bei Mahler & Co. erfuhr das Claro-Team viel über die Philosophie und die Ge-



Das Claro-Team zu Besuch beim Bioprodukte-Lieferant Mahler & Co.

Bild: zvg

schichte der Firma, die vor 60 Jahren auf dem Biohof Eichberg in Seengen über dem Hallwilersee begann und bis heute eine Erfolgsgeschichte ist. Stefan Jost und Renata Zeindler zeigten auf dem Rundgang das grosse Angebot der Firma, die stolz ist auf ihre rund 400 Produkte umfassende Eigenmarke, zu der neuer Kaffee hinzukam, der bei der Stiftung OZL geröstet wird. Das Herz von Mahler & Co. schlägt für genussvolle, hochwertige Bio-Lebensmittel und nachhaltige Produkte. Sie leben Nach-

haltigkeit umfassend, das heisst, dass sie vom Produkt, über die Verpackung bis hin zur Lieferung die ökologischste Lösung anbieten. Nichts wird mit dem Flugzeug transportiert. Bei der anschließenden Degustation war sich das Claro-Team einig, dass noch mehr Produkte von Mahler & Co. den Weg in den Laden nach Baar finden werden. Denn die Produkte und die Philosophie überzeugen.

Für den Verein Claro Weltladen Baar: Brigitte Huwyler

Cham

Starke Auftritte und Medaillen für RC Cham bei Schweizer Meisterschaften

16 Athletinnen und Athleten des Ruderclub Cham traten am Wochenende vom 4. bis 6. Juli bei den Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee an und kehrten mit Edelmetall und starken Leistungen im Gepäck zurück.

Der Auftakt zur Schweizer Meisterschaft gelang dem Ruderclub Cham bereits am Freitagabend: Im Mixed-Doppelvierer der Kategorie Masters B (36 bis 42 Jahre) holten Ines Michel, Ivan Anastasi, Patrik Imfeld und Debora Baumgartner souverän die erste Goldmedaille. Anastasi legte am Samstag nach und sicherte sich zusammen mit Roman Aeby im Masters-Doppelzweier Bronze.

Für einen der spannendsten Momente des Wochenendes sorgte Tanya Brendle im Juniorinnen-Einer U17: Im Fotofinish lagen zwischen Gold und Bronze weniger als 0,5 Sekunden. Mit nur 0,15 Sekunden Rückstand sicherte sich Brendle die Silbermedaille. Gemeinsam mit Clara Ming (RC Reuss) triumphierte sie zudem im Doppelzweier und holte mit klarem Vorsprung Gold – ein verdienter Lohn für eine konstant starke Saison. Auch die weiteren Chamer Nachwuchstalente

zeigten solide Leistungen. Jonas Wallnöfer und Samuele Heck kämpften sich im Juniorendoppelzweier U17 gegen ein Feld von 27 Booten ins Halbfinale. Im B-Final lieferten sie ein starkes Rennen und belegten den 8. Gesamtrang. Lisa Brendle ruderte im Einer der Juniorinnen U19 auch in die Top Ten und belegte den 9. Platz. In der jüngsten Kategorie starteten Elias Baumgartner und Eric Hörning im Doppelzweier und belegten unter 27 Booten den 11. Schlussrang.

Im der Kategorie Leichtgewichts-Doppelzweier der Elite errangen Elia Grünenfelder und Jens Schmidig den 4. Platz – eine starke Leistung für ihre erste Saison auf Elite-Stufe. Im Doppelzweier der Elite sicherten sich Anna Hörning und Anna Ertle den 5. Rang.

Nun steht für die Chamer Ruderinnen und Ruderer eine Sommerpause an. Ende August geht der Trainingsbetrieb wieder los und startet mit dem jährlichen Anfängerkurs für Jugendliche ab 12 Jahren. Weitere Informationen dazu unter www.ruderclubcham.ch.

Resultate: Doppelzweier Junioren U15: Eric Hörning /

Elias Baumgartner: 11. Rang.
Doppelzweier Junioren U17: Samuele Heck / Jonas Wallnöfer: 8. Rang.

Einer Juniorinnen U17: Tanya Brendle: 2. Rang.

Doppelzweier Juniorinnen U17: Tanya Brendle / Clara Ming (RC Reuss Luzern): 1. Rang.

Einer Juniorinnen U19: Lisa Brendle: 9. Rang.

Doppelzweier Leichtgewichtete Elite Männer: Elia Grünenfelder / Jens Schmidig: 4. Rang.

Doppelzweier Elite Frauen: Anna Hörning / Anna Ertle: 5. Rang.

Doppelvierer Master Mixed Kat. B: Ines Michel, Ivan Anastasi, Patrik Imfeld, Debora Baumgartner: 1. Rang.

Doppelzweier Master Mixed Kat. B: Patrik Imfeld / Debora Baumgartner: 4. Rang.

Doppelzweier Masters Männer Kat. B: Ivan Anastasi / Roman Aeby: 3. Rang.

Doppelzweier Masters Männer Kat. G: Hans Fellmann / Hanspeter Bühler (SC Sempach): 3. Rang.

Doppelvierer Masters Männer Kat. G: Hans Fellmann.

Für den RC Cham:
Marion Huwyler



Tanya Brendle (RC Cham) und Clara Ming (RC Reuss Luzern) auf dem Weg zur Goldmedaille im Doppelzweier U17.

Bild: zvg